

Zwischenbericht 1. April bis 30. September 2000

Das erste Halbjahr 2000/2001 im Überblick

- alle Geschäftsfelder liegen voll im Plan
- um 14 % gestiegene Auftragseingänge sichern erfolgreiches zweites Halbjahr
- Strategie „Substanz mit Fantasie“ stößt auf positive Resonanz



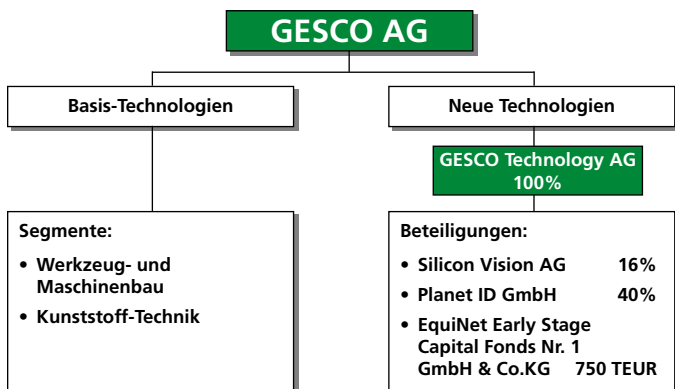
Tradition • Innovation • Vision

GESCO Konzern auf einen Blick

| Halbjahr 01.04.-30.09. | | I. Halbjahr 2000/2001 | I. Halbjahr 1999/2000 „als ob“* | Veränderung |
|--|---------------|--------------------------|---------------------------------------|----------------|
| Auftragseingang | (TDM) | 156.891 | 137.467 | 14,1% |
| Umsatz | (TDM) | 137.122 | 132.290 | 3,7% |
| EBITDA | (TDM) | 13.812 | 11.552 | 19,6% |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | (TDM) | 8.066 | 6.058 | 33,1% |
| Konzern- Halbjahres- überschuss | (TDM) | 3.974 | 3.828 | 3,8% |
| Ergebnis nach DVFA/SG je Aktie | (DM) (EUR) | 1,54 0,79 | 1,35 0,69 | 14,1% 14,1% |
| Mitarbeiter (Stichtag 30.09.) | (Anzahl) | 977 | 1.056 | -7,5% |

* Im Interesse der besseren Vergleichbarkeit sind alle Vorjahreswerte für das Geschäftsjahr 1999/2000 in Form von „als ob“-Zahlen auf Basis des derzeitigen Portfolios angegeben, also ohne die zum 01.01.2000 abgegebene Beteiligung an der ELBA-Gruppe.

Portfolio-Struktur der GESCO AG per 30.09.2000



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ein lebhaftes operatives Geschäft und die strategische Weiterentwicklung unseres Portfolios prägen das erste Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2000/2001. Wir haben unseren gesunden Wachstumskurs fortgesetzt und liegen mit allen Kennzahlen für Umsatz und Ertrag bei über 50 % unserer Prognosen für das Gesamtjahr. Sowohl unsere Tochtergesellschaften im Bereich Basis-Technologien als auch unsere Beteiligungen bei den Neuen Technologien entwickeln sich sehr erfolgreich.

Der Umsatz erhöhte sich um 3,7 % auf 137,1 Millionen DM (Vorjahreszeitraum 132,3 Millionen DM*). Deutlich überproportional stieg der Überschuss vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) um 19,6 % auf 13,8 Millionen DM (11,6). Auch das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wuchs kräftig um 33,1 % auf 8,1 Millionen DM (6,1). Der Konzern-Halbjahresüberschuss lag mit 4 Millionen DM um 3,8 % über dem Vorjahreswert von 3,8 Millionen DM.

Insgesamt sind wir überzeugt, die für das Gesamtjahr angestrebten Wachstumsraten von rund 6 % beim Umsatz (auf 273 Millionen DM) und gut 8 % beim Konzernjahresüberschuss (auf 7,8 Millionen DM) zu erreichen. Auch der erfreulich hohe Auftragseingang von 156,9 Millionen DM (137,5), der den Vorjahreswert um 14,1 % übersteigt, bestärkt unsere Zuversicht für ein erfolgreiches zweites Halbjahr.

Die Ausweitung unserer Strategie auf Beteiligungen an Unternehmen für Neue Technologien wurde ausgesprochen positiv aufgenommen. Über unsere neu gegründete Tochtergesellschaft GESCO Technology AG haben wir uns bislang bei drei Gesellschaften engagiert; mittelfristig streben wir ein Portfolio von acht bis zehn Beteiligungen an. Eine hohe Verzinsung unserer Investments in diesem Bereich erwarten wir durch Börsengänge oder anderweitige Veräußerungen unserer Beteiligungen. Im Slogan „Substanz mit Fantasie“ fassen wir diese erweiterte Strategie der GESCO-Gruppe zusammen.

* Im Interesse der besseren Vergleichbarkeit sind alle Vorjahreswerte für das Geschäftsjahr 1999/2000 in Form von „als ob“-Zahlen auf Basis des derzeitigen Portfolios angegeben, also ohne die zum 01.01.2000 abgegebene Beteiligung an der ELBA-Gruppe.

Segmentberichterstattung

Im Geschäftsjahr 2000/2001 haben wir unser Portfolio neu strukturiert: Das Geschäftsfeld Basis-Technologien mit den beiden Segmenten Werkzeug- und Maschinenbau sowie Kunststoff-Technik umfasst unsere Tochtergesellschaften im Bereich etablierter, ertragsstarker mittelständischer Nischenanbieter. Im Geschäftsfeld Neue Technologien sind unsere (Minderheits-)Beteiligungen an aufstrebenden Unternehmen zusammengefasst, organisatorisch angebunden an die GESCO Technology AG, eine 100%ige Tochtergesellschaft der GESCO AG.

Segmentberichterstattung für das erste Halbjahr (01.04. - 30.09.) des Geschäftsjahres 2000/2001 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum

| | | Werkzeug- und Maschinenbau | | Kunststoff- Technik | |
|----------------------|----------|-------------------------------|---------------|------------------------|---------------|
| | | 2000/ 2001 | 1999/ 2000 | 2000/ 2001 | 1999/ 2000 |
| | | „als ob“* | | „als ob“* | |
| Auftrags- eingang | (TDM) | 114.706 | 101.676 | 41.688 | 35.088 |
| Umsatz | (TDM) | 98.996 | 97.755 | 37.629 | 33.826 |
| Finanzergebnis | (TDM) | -587 | -791 | -204 | -241 |
| EBITDA | (TDM) | 10.982 | 9.219 | 4.879 | 4.081 |
| Investitionen | (TDM) | 4.824 | 2.983 | 1.852 | 1.117 |
| Abschreibungen | (TDM) | 3.847 | 3.725 | 1.226 | 917 |
| Mitarbeiter | (Anzahl) | 749 | 821 | 218 | 227 |

* Im Interesse der besseren Vergleichbarkeit sind alle Vorjahreswerte für das Geschäftsjahr 1999/2000 in Form von „als ob“-Zahlen auf Basis des derzeitigen Portfolios angegeben, also ohne die zum 01.01.2000 abgegebene Beteiligung an der ELBA-Gruppe.

Segment Werkzeug- und Maschinenbau

Unsere operativen Gesellschaften in diesem Segment verzeichnen eine rege Geschäftstätigkeit in einem positiv gestimmten Marktumfeld. Dank ihrer guten Wettbewerbsposition profitieren unsere Unternehmen spürbar von der konjunkturellen Belebung. Unsere größte Tochtergesellschaft, die Firma Dörrenberg, hat im Berichtszeitraum ihre Exportaktivitäten auch außerhalb Europas deutlich forciert. Das Segment Werkzeug- und Maschinenbau bestreitet 72 % vom Umsatz und trägt 70 % zum operativen EBITDA bei. Aufgrund der im Werkzeug- und Maschinenbau üblichen Lieferzeiten schlägt sich der hohe Auftragseingang erst zeitversetzt im Umsatz nieder. Beim Großteil unserer operativen Gesellschaften verfügen wir über sehr gute Auftragsbestände.

Segment Kunststoff-Technik

Auch dieses Segment berichtet über deutliche Wachstumsimpulse. Insbesondere der Bereich Kunststoff-Spritzguss ist von einer starken Nachfrage geprägt und weitet sein Produktprogramm aus. In diesem Segment wird der gestiegene Auftragseingang schneller umsatzwirksam, da die Produkte kürzere Durchlaufzeiten aufweisen. Rund 28 % vom Umsatz und 30 % des operativen EBITDA werden in diesem Segment erwirtschaftet. Auch

| GESCO AG/ Sonstige/ Konsolidierung | | Konzern | | | |
|--|---------------|----------------|---------------|----------|----------------------|
| 2000/ 2001 | 1999/ 2000 | 2000/ 2001 | 1999/ 2000 | | |
| „als ob“* | | „als ob“* | | | |
| 497 | 703 | 156.891 | 137.467 | (TDM) | Auftrags- eingang |
| 497 | 709 | 137.122 | 132.290 | (TDM) | Umsatz |
| 164 | 298 | -627 | -734 | (TDM) | Finanzergebnis |
| -2.049 | -1.748 | 13.812 | 11.552 | (TDM) | EBITDA |
| 6.962 | 1.914 | 13.638 | 6.015 | (TDM) | Investitionen |
| 109 | 199 | 5.182 | 4.841 | (TDM) | Abschreibungen |
| 10 | 8 | 977 | 1.056 | (Anzahl) | Mitarbeiter |

die Mehrheit der Gesellschaften im Bereich Kunststoff-Technik verfügen über hohe Auftragsbestände.

Insgesamt belegen die Zahlen eine weitgehend ausgewogene Relation von Umsatz und Ergebnis in beiden Bereichen.

Entwicklung des Geschäftsfelds Neue Technologien

Bislang ist die GESCO Technology AG drei Beteiligungen eingegangen.

Die **Silicon Vision AG**, ein Entwickler hochinnovativer Bildsensoren, an dem die GESCO Technology AG im Juni 16 % erworben hatte, setzte im Berichtszeitraum ihre ehrgeizigen Wachstumspläne Zug um Zug um. Bei Dresden wurde ein Grundstück für den Neubau einer geplanten Fertigungsstätte erworben, die 2002 in Betrieb gehen soll. Für Aufbau und Betrieb der Fabrik wird ein neu gewonnenes Vorstandsmitglied mit langjähriger Produktionserfahrung in der Halbleiterindustrie verantwortlich zeichnen. Parallel dazu entwickelt die Silicon Vision AG derzeit ihre Produkte zur Serienreife und baut Marketing und Vertrieb auf. GESCO begleitet das Unternehmen aktiv in dieser entscheidenden Aufbauphase, was auch über einen Sitz im Aufsichtsrat der Silicon Vision AG dokumentiert ist.

Im Juli 2000 beteiligte sich die GESCO Technology AG an der **Planet ID GmbH** in Essen, einem Start-Up-Unternehmen in der Transponder-Technik, das konsequent den Aufbau einer bedeutenden Marktposition in der Tierkennzeichnung verfolgt. Schwerpunkte der Aktivitäten bilden die Optimierung des Lieferantennetzes, das Marketing sowie die Ausweitung internationaler Vertriebskooperationen in diesem Kerngeschäft. Parallel dazu erschließt das Unternehmen industrielle Anwendungen für die Transpondertechnik. GESCO leistet Unterstützung beim Aufbau unternehmerischer Strukturen und stellt wichtige Kontakte zu potenziellen Industriekunden und Partnern her. Zudem verschafft der Background der GESCO-Gruppe dem Unternehmensgründer ein gutes Standing bei Banken, Lieferanten und Kunden.

Darüber hinaus ging die GESCO Technology AG eine strategische Partnerschaft mit der Frankfurter **equinet Venture Partners AG** ein. Mit ihren Kompetenzfeldern Informations-Technologie und Internet deckt equinet Sektoren ab, die nicht zur Kernkompetenz der GESCO zählen. Unterlegt wird die Kooperation durch eine Beteiligung der GESCO Technology AG an einer von equinet aufgelegten Venture-Capital-KG in Höhe von rund 1,5 Millionen DM.

Ertrag

Sowohl das EBITDA (+19,6 %) als auch das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (+33,1 %) stiegen gegenüber dem Umsatz (+3,7 %) deutlich überproportional. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Anteile anderer Gesellschafter beziehen sich auf die Beteiligungen der Geschäftsführer unserer Tochtergesellschaften an ihren jeweiligen Gesellschaften. Entsprechend unserer Philosophie des „Unternehmer-Unternehmens“ eröffnen wir den Geschäftsführern die Möglichkeit, Anteile an ihrem Unternehmen zu erwerben. Da im laufenden Geschäftsjahr alle Tochtergesellschaften deutlich positive Ergebnisse erwirtschaftet haben, entfallen entsprechende Ergebnisanteile auf die Geschäftsführenden Gesellschafter.

Das DVFA-Ergebnis erhöhte sich um 14,1 % von 1,35 DM (0,69 EUR) je Aktie auf 1,54 DM (0,79 EUR) je Aktie. Für das Gesamtjahr streben wir ein DVFA-Ergebnis von etwa DM 3 je Aktie an, was einer Steigerung von 20 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Finanz- und Vermögenslage

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum hat sich die Bilanzsumme um rund 12,8 % von 188 Millionen DM auf 212 Millionen DM erhöht. Beim Anstieg der Forderungen machte sich der erhöhte Exportanteil mit seinen längeren Zahlungsfristen bemerkbar. Die Eigenkapitalquote liegt aufgrund der höheren Bilanzsumme bei 33 % (36 %). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich zur Finanzierung des erhöhten Umlaufvermögens auf 78 Millionen DM (66). Der Finanzmittelbestand in Höhe von rund 42 Millionen DM bietet unternehmerischen Spielraum für Investitionen und Akquisitionen.

Der Cashflow nach DVFA/SG beträgt 9,1 Millionen DM, eine Steigerung von 10 % (8,3).

Konzernbilanzstruktur zum 30.09.2000 und 30.09.1999 in Mio. DM

| Aktiva | | | | Passiva | |
|--------------------|-------------|-------------|-------------|----------------|--|
| Bilanzsumme | 188 | 212 | 212 | 188 | Bilanzsumme |
| Anlagevermögen | 71 | 76 | 70 | 67 | Eigenkapital |
| Vorräte | 38 | 39 | 11 | 12 | Pensionen |
| | | | 28 | 23 | Übrige Rückstellungen |
| Forderungen | 49 | 55 | 78 | 66 | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten |
| Liquide Mittel | 30 | 42 | 25 | 20 | Übrige Verbindlichkeiten |
| | 30.09. 1999 | 30.09. 2000 | 30.09. 2000 | 30.09. 1999 | |

Investitionen

Die Gesamtinvestitionen betrugen im ersten Halbjahr 13,6 Millionen DM und lagen damit um mehr als das Doppelte über dem Vorjahreswert von 6 Millionen DM. Sie teilen sich auf in Sachinvestitionen der operativen Gesellschaften in Höhe von 6,7 Millionen DM sowie Investitionen der GESCO AG bzw. GESCO Technology AG, also Akquisitionen von Unternehmensbeteiligungen, in Höhe von 6,9 Millionen DM.

Die operativen Gesellschaften in beiden Segmenten haben ihre Investitionen im ersten Halbjahr kräftig erhöht. Schwerpunkte im Segment Werkzeug- und Maschinenbau lagen auf der Oberflächentechnik der Firma Dörrenberg, ein innovatives Geschäftsfeld, das dem Unternehmen in den nächsten Jahren wesentliche Wachstumsimpulse verleihen wird. Im Segment Kunststoff-Technik betrafen die Investitionen in erster Linie den Ausbau der Produktionskapazität bei AstroPlast. Für das Gesamtjahr sind im operativen Geschäft konzernweit Investitionen in Höhe von rund 14 Millionen DM geplant, denen Abschreibungen von etwa 10 Millionen DM gegenüberstehen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Belegschaft reduzierte sich zum Stichtag 30.09. gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7,5 % auf 977 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (1.056). Dieser Rückgang ist in erster Linie in der Entkonsolidierung der Steiner-Gruppe begründet.

Der Erfolg unserer operativen Gesellschaften beruht auf dem Know-how und dem Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wer Ideen-

reichtum, Kreativität und Kompetenz seiner Mitarbeiter wecken und fördern will, muss seine Belegschaft umfassend informieren und motivieren. Mit einem ganzen Strauß von Maßnahmen stellen unsere Gesellschaften eine überdurchschnittliche Identifikation der Mitarbeiter mit „ihrem“ jeweiligen Unternehmen sicher. Fachkenntnisse, Sozialkompetenz und die Informationstechnologie nehmen konzernweit bei der Weiterbildung einen hohen Stellenwert ein.

Ausblick

Unsere Tochtergesellschaften sind für den Wettbewerb bestens gerüstet: Mit innovativen Produkten, gezieltem Ausbau des Dienstleistungsanteils, systematisch geschulten Mitarbeitern, schlanken Organisationen, straffem Kostenmanagement und enger Kundenbindung nutzen sie ihre Chancen beim Wettbewerb um Marktanteile und bauen ihre Wettbewerbspositionen aus.

Unsere Unternehmen haben „ihre Hausaufgaben gemacht“ und stellen sich immer wieder neu auf veränderte Bedingungen ein. Auf dieser gesunden Basis profitieren sie besonders von der anziehenden konjunkturellen Entwicklung in diesem Jahr. In allen unseren Gesellschaften verläuft das operative Geschäft lebhaft.

Daher sind wir sehr zuversichtlich, im Gesamtjahr den geplanten Umsatzzuwachs von rund 6 % und eine Steigerung des Konzernjahresüberschusses von gut 8 % zu erreichen.

Aufgrund der durch die Steuerreform veränderten Rahmenbedingungen für den Verkauf von Unternehmen und Beteiligungen rechnen wir nicht damit, in 2000 noch Unternehmensakquisitionen im Bereich Basis-Technologien tätigen zu können. Im Bereich Neue Technologien führen wir eine Vielzahl konkreter Gespräche. Auch hierbei weichen wir nicht von unserem Prinzip ab, sehr sorgfältig zu selektieren. Insgesamt streben wir ein optimiertes Rendite-Risiko-Profil an, das große Sicherheit mit erstklassigen Chancen verbindet. Im Slogan „Substanz mit Fantasie“ fassen wir diese Strategie der GESCO-Gruppe und zugleich die Positionierung unserer Aktie zusammen.

Das Echo auf unsere erweiterte Investment-Strategie, wie sie in der neuen Portfolio-Struktur zum Ausdruck kommt, fällt bei Analysten, institutionellen Investoren und Privatanlegern ausgesprochen positiv aus. Nach den starken Kurssteigerungen im Sommer hat unser Aktienkurs zwar im Zuge der allgemeinen Börsenschwäche nachgegeben, doch mittelfristig sehen wir sehr gute Chancen für eine höhere Bewertung durch den Kapitalmarkt.

Mit freundlichen Grüßen

GESCO AG

Der Vorstand

Wuppertal, im November 2000

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2000 bis zum 30. September 2000

| (alle Angaben in TDM) | I. Halbjahr 2000/2001 | I. Halbjahr 1999/2000 „als ob“* |
|--|--------------------------|---------------------------------------|
| Umsatzerlöse | 137.122 | 132.290 |
| Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 3.267 | 3.700 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 30 | 32 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 863 | 1.027 |
| Materialaufwand | | |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -62.311 | -59.960 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | -8.513 | -8.357 |
| Personalaufwand | | |
| Löhne und Gehälter | -35.023 | -35.025 |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -7.317 | -7.752 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen | -5.182 | -4.841 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -14.243 | -14.322 |
| Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | -36 | -10 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 1.308 | 1.073 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -1.899 | -1.797 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 8.066 | 6.058 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -3.295 | -2.586 |
| Sonstige Steuern | -63 | -80 |
| Halbjahresüberschuss | 4.708 | 3.392 |
| Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis | -734 | 436 |
| Konzern-Halbjahresüberschuss | 3.974 | 3.828 |

* Im Interesse der besseren Vergleichbarkeit sind alle Vorjahreswerte für das Geschäftsjahr 1999/2000 in Form von „als ob“-Zahlen auf Basis des derzeitigen Portfolios angegeben, also ohne die zum 01.01.2000 abgegebene Beteiligung an der ELBA-Gruppe.

Konzernkapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. April 2000 bis zum 30. September 2000

| (alle Angaben in TDM) | I. Halbjahr 2000/2001 | I. Halbjahr 1999/2000 „als ob“* |
|---|--------------------------|---------------------------------------|
| Konzern-Halbjahresüberschuss | 3.974 | 3.828 |
| Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 5.182 | 4.841 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge | -80 | -652 |
| Erhöhung der Rückstellungen | 2.759 | 1.646 |
| Zunahme des Vorratsvermögens | -9.551 | -819 |
| Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva | -5.533 | -4.206 |
| Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva | 3.075 | -4.147 |
| Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit | -174 | 491 |
| Investitionen im Anlagevermögen und Auszahlungen für die Veränderung des Konsolidierungskreises | -13.638 | -6.014 |
| Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit | -13.638 | -6.014 |
| Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 14.741 | -1.198 |
| Auszahlung an Gesellschafter (Dividende) | -3.207 | -2.739 |
| Auszahlung für Erwerb eigener Anteile | -786 | -101 |
| Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit | 10.748 | -4.038 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands | -3.064 | -9.561 |
| Finanzmittelbestand am 31.03. | 43.476 | 38.543 |
| Finanzmittelbestand am 30.09. | 40.412 | 28.982 |
| Veränderung des Finanzmittelbestands | -3.064 | -9.561 |

* Im Interesse der besseren Vergleichbarkeit sind alle Vorjahreswerte für das Geschäftsjahr 1999/2000 in Form von „als ob“-Zahlen auf Basis des derzeitigen Portfolios angegeben, also ohne die zum 01.01.2000 abgegebene Beteiligung an der ELBA-Gruppe.

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

sofern Sie an regelmäßigen Informationen über die GESCO AG interessiert sind, senden Sie uns bitte diese Seite ausgefüllt per Post oder Fax zurück. Sie können sich auch auf unserer Homepage registrieren (www.gesco.de).

Vorname/Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Die nächsten Termine:

Februar 2001

Veröffentlichung der Zahlen für die ersten drei Quartale
(01.04.2000-31.12.2000)

26. Juni 2001

Bilanzpressekonferenz

26. Juni 2001

DVFA-Analystenkonferenz

26. Juni 2001

Telefonkonferenz für Institutionelle Investoren und Analysten

August 2001

Veröffentlichung der Zahlen für das erste Quartal
(01.04.2001-30.06.2001)

30. August 2001

Hauptversammlung in der Stadthalle Wuppertal

November 2001

Veröffentlichung der Zahlen für das erste Halbjahr
(01.04.2001-30.09.2001)

Aktionärskontakt

GESCO AG

Investor Relations

Döppersberg 19, 42103 Wuppertal

Telefon: (02 02) 2 48 20-18

Telefax: (02 02) 2 48 20-49

E-mail: gesco@gesco.de

Internet: <http://www.gesco.de>



Tradition • Innovation • Vision

GESCO AG, Döppersberg 19, 42103 Wuppertal